

Rückert, Friedrich: 18. (1838)

- 1 Es ist ein wahres Wort: Wer glaubt, der wird betrogen;
- 2 Wer aber Keinem glaubt, hat sich noch mehr entzogen.

- 3 Wenn Niemand ihn betrügt, wenn Niemand ihn beraubt;
- 4 Wie elend, wer sich stets beraubt betrogen glaubt!

(Textopus: 18.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3167>)